



STADT  
ASCHAFFENBURG \_\_\_\_ DIE KULTURSTADT

# BIOTOP ART BRUT

*Art Rosee.*



WERKE AUS DER SAMMLUNG  
HANNAH RIEGER

28.09.24 - 09.02.25



KUNSTHALLE  
JESUITENKIRCHE



## 1. Werke aus der Sammlung Hannah Rieger

Die Kunsthalle erstmals zeigt ausgewählte Werke, die zu den wichtigsten dieser Schau Premiere in

aktiven der Peripherie Art Brut zunehmend auch in den Sammlungen rege in bedeutenden Interventionen wie auf der Bienstellung zeigt ebenfalls Vertreter:innen, die auf zu sehen sind.

verschiedlichster Formen "Harald Mythenlogien" (Harald Einzigartigkeit, Unange von Art Brut. Die Ausstellung im Sinne eines geschützten Betrachter:innen emotional können – jenseits des konventionen Kunstgenusses.



1



2

Kuratiert wurde "Biotop Art Brut. Werke aus der Sammlung Hannah Rieger" von PD Dr. Thomas Schauerte, Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg.

### Der Begriff Art Brut

"Art Brut" wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von dem französischen Künstler Jean Dubuffet eingeführt. Das Genre beschreibt jene vielfältige, nicht-akademische Kunst außerhalb des kulturellen Mainstreams, die sich durch eine ursprüngliche Formensprache auszeichnet.



3

Wir finden Art Brut beispielsweise in Psychiatrien. Auch die Avantgarde hat die Art Brut für sich entdeckt. Bedeutende Künstler wie Max Ernst, Paul Klee und Pablo Picasso, aber auch der in Aschaffenburg geborene Expressionist Ernst Ludwig Kirchner haben sich intensiv mit dem Genre auseinandergesetzt.

Diese Künstlerwohngemeinschaft ist inzwischen aus der Psychiatrie ausgegliedert und zu einem heute weltweit einzigartigen Ort mit Kunstproduktion, Museum und Galerie transformiert.

„Die über Jahrzehnte nicht nur Künstler und ihre Herzen – sowohl persönlich als auch der akademischen Rehabilitation von Art Brut an diesem Ort der ehemaligen Residenz angemessene Würdigung

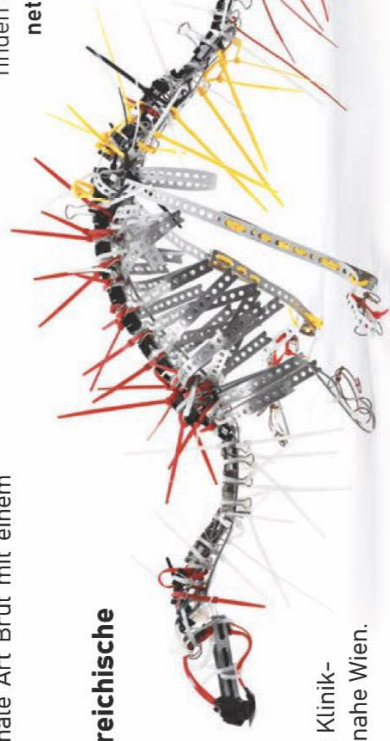
### Künstler:innen der Art Brut



Alle in der Ausstellung sind Künstler:innen  
www.livingin.net

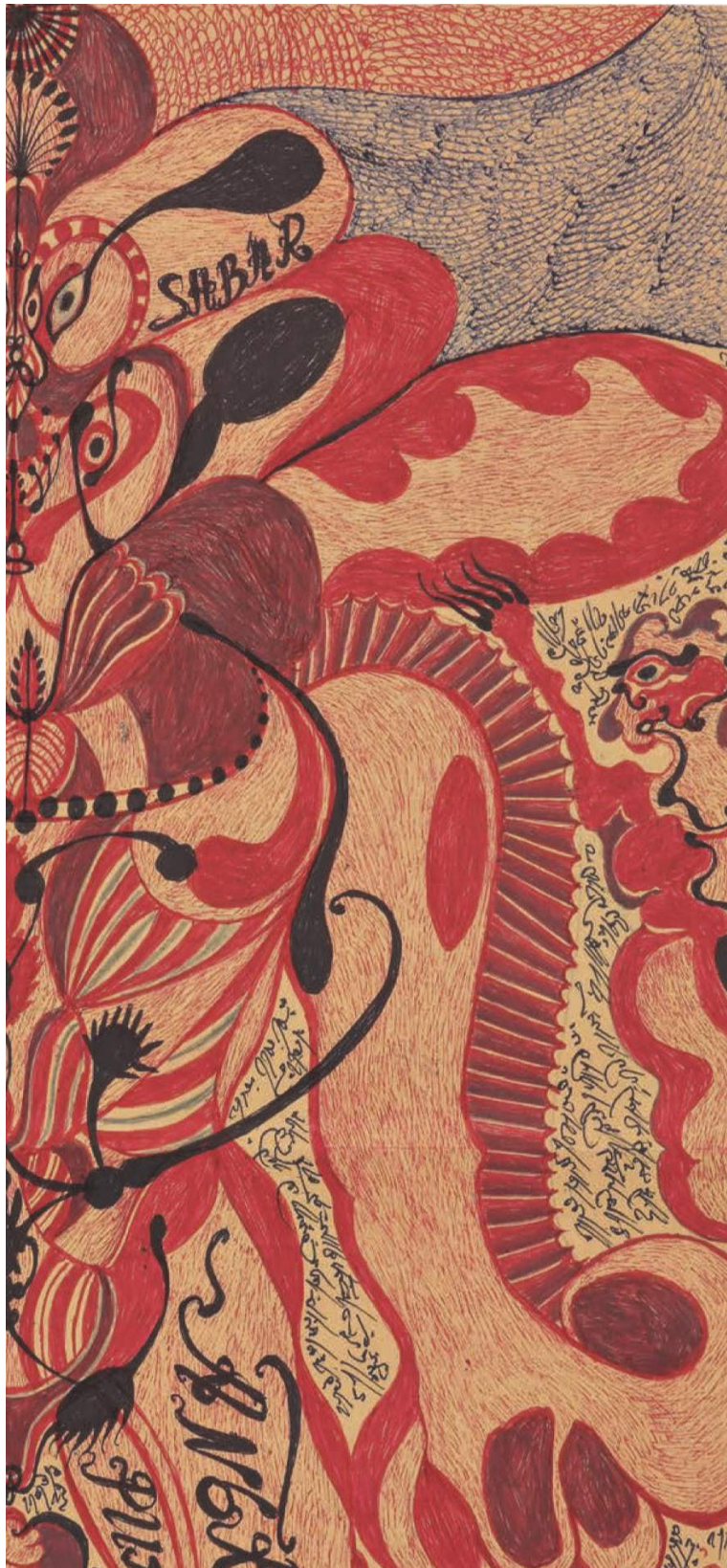
### Programm

Rund um die Ausstellung Begleitprogramm finden



### Gugging – Das österreichische Art Brut-Zentrum

1981 initiierte der visionäre Psychiater Dr. Leo Navratil das „Haus der Künstler“ als Männerabteilung auf dem Klinikgelände in Maria Gugging nahe Wien.



## KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021 38674-500

Fax: 06021 38674-30

kunsthalle-jesuitenkirche@museen-aschaffenburg.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

Di.: 10 – 20 Uhr

Mi. – So. und an Feiertagen: 10 – 18 Uhr

Montags sowie 24.12., 25.12., 31.12., 01.01. geschlossen

## EINTRITTSPREISE

5,00 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

Kombiticket mit Christian Schad Museum:

7,00 Euro, ermäßigt 5,50 Euro

## OFFENE FÜHRUNGEN

Jeden Dienstag: 18 Uhr und jeden Sonntag: 11 Uhr

## KATALOG

Zur Ausstellung erscheint ein Online-Katalog mit Beiträgen der Sammlerin und des Kurators.

Abrufbar auf [www.livinginartbrut.com](http://www.livinginartbrut.com) oder

[www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)

Wir danken für die großzügige Unterstützung:



Blieben Sie auf dem Laufenden:



@MuseenAB | #MuseenAB

[www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de)

**Layout:** Jessica Eschenbach / Museen der Stadt Aschaffenburg

**Bildnachweise:**

**Titelmotiv:** Ida Buchmann, Rosse, 1986, 40 x 30,1 cm, Acryl, Permanentmarker, Tusche, Wachskreiden, © Erbgemeinschaft Ida Buchmann, Foto: Maurizio Maier

**Altarfalz:** Noviadi Angkasapura, ohne Titel, undatiert, 40,5 x 28,5 cm, Mischtechnik auf Papier, © Noviadi Angkasapura, Foto: Maurizio Maier

1) Pradeep Kumar, ohne Titel, undatiert, 7 toothpick carvings,

© Pradeep Kumar, Foto: Maurizio Maier

2) Mary T. Smith, ohne Titel, 1980, 33 x 119 cm, Acryl auf Blech,

© Alle Rechte vorbehalten, Foto: Maurizio Maier

3) Laila Bachtiar, Krokodil Laila auf, 2001, 70 x 100 cm, Bleistift, Farbstifte,

© galerie gugging, Foto: Maurizio Maier

4) Aلوise Corbaz, Général Guisan sous le bouquet final, zwischen 1951 und 1960,

59,5 x 42 cm, Farbstifte auf Papier, recto, verso, © Fondation Aلوise, Chigny,

Foto: Maurizio Maier

5) Julia Krause-Harder, Compsognathus, 2012, 95 x 25 x 30 cm, verschiedene Ma-

terialien, © Julia Krause-Harder, Atelier Goldstein, Frankfurt, Foto: Maurizio Maier